



ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend "AGB") bilden einen Vertrag zwischen der Gesellschaft LIGNE WEB SERVICES, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit einem Kapital von 1.000.000 Euro, identifiziert unter der Nummer 450 453 881 RCS Paris, mit Sitz in 10 rue Penthièvre 75008 Paris, vertreten durch ihren Geschäftsführer (nachfolgend "LWS"), die die Internetseiten betreibt, die unter den folgenden Adressen zugänglich sind: "lws.fr", "tophebergement.com", "tophebergement.fr", "hebergeur-discount.com", "a-a-hebergement.com", "mister-hosting.com", "misterhosting.com", "007hebergement.com", "hebergementwordpress.fr", "hebergement.com" (im Folgenden "LWS" oder die "Website"), einerseits und jede natürliche oder juristische Person des privaten oder öffentlichen Rechts, die als Privatperson oder Gewerbetreibender handelt und bei LWS eine Dienstleistung in Auftrag gibt (im Folgenden "Kunde" oder "Sie"), andererseits.

Diese AGB gelten allgemein für alle Leistungen, die von LWS (im Folgenden der "Dienst"), unter Ausschluss aller anderen Bedingungen und insbesondere der Bedingungen des Kunden.

Bestimmte Leistungen werden ebenfalls und kumulativ durch besondere Geschäftsbedingungen geregelt, die spezifische Verpflichtungen zu Lasten von LWS oder des Kunden vorsehen (Reservierung von Domainnamen, Vermietung von VPS-Servern, Hosting von Internetseiten, Shared Hosting).

Die Aufgabe einer Bestellung bedeutet, dass Sie die vorliegenden AGB voll und ganz akzeptieren.

Der Kunde bestätigt, dass er die Eignung des Dienstes für seine Bedürfnisse überprüft hat. LWS kann diesbezüglich keine Garantie übernehmen. Der Kunde erklärt, dass er von LWS alle Informationen und Ratschläge erhalten hat, die er benötigt, um diese Verpflichtung in voller Kenntnis der Sachlage einzugehen.

Diese AGB können jederzeit von LWS geändert werden. Die jeweils aktuelle Fassung der AGB ist unter der Adresse der Website zu finden, gefolgt von "/cgv".

ARTIKEL 1: GEGENSTAND

Die vorliegenden AGB haben den Zweck, die Bedingungen, insbesondere die technischen und finanziellen, festzulegen, unter denen sich LWS verpflichtet, dem Kunden den Dienst zur Verfügung zu stellen.

ARTIKEL 2: PFLICHTEN VON LWS

LWS verpflichtet sich, alle Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit aufzuwenden, um einen qualitativ hochwertigen Dienst gemäß den Gepflogenheiten der Branche und dem Stand der Technik zu erbringen. In jedem Fall und vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen haftet LWS gegenüber dem Kunden nur für eine Mittelverpflichtung.

LWS haftet nicht für Störungen, die das Internet betreffen, oder für einen Rückgang oder eine Unterbrechung des Zugangs zu den Servern, die mit Wartungsarbeiten an den Servern verbunden sind.

LWS führt keine spezifische Sicherung der gehosteten Daten durch. Es obliegt daher dem Kunden, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um seine Daten im Falle eines Verlustes oder einer Beschädigung der anvertrauten Daten zu sichern, unabhängig von der Ursache, einschließlich jeglicher Ursache, die nicht ausdrücklich in diesen Bedingungen genannt ist.

ARTIKEL 3: HAFTUNG VON LWS

3.1. LWS haftet nicht in den folgenden Fällen:

- Wenn die Erfüllung des Vertrags oder einer der Verpflichtungen, die LWS hiernach obliegen, durch unvorhersehbare, unüberwindliche und außerhalb der Kontrolle von LWS liegende Ereignisse verhindert, eingeschränkt oder gestört wird, wie z.B. Hardware- oder Softwareausfall, Feuer, Explosion, Ausfall von Übertragungsnetzen, Einsturz von Einrichtungen, Epidemien, Erdbeben, Überschwemmungen, Stromausfall, Krieg, Embargo, Gesetze, Verfügungen, Anfragen oder Forderungen einer Regierung, Streik, Boykott, Entzug der Genehmigung des Telekommunikationsbetreibers oder andere Umstände, die außerhalb der angemessenen Kontrolle von LWS liegen (im Folgenden ein "Fall höherer Gewalt"). In diesem Fall ist LWS, vorbehaltlich einer unverzüglichen Mitteilung an den Kunden, von der Erfüllung ihrer Verpflichtungen in dem Umfang befreit, in dem die Verhinderung, Einschränkung oder Störung eintritt, und der Kunde ist in gleicher Weise von der Erfüllung seiner Verpflichtungen in dem Umfang befreit, in dem die Erfüllung ebenfalls verhindert, eingeschränkt oder gestört wird, vorausgesetzt, dass die betroffene Partei sich nach besten Kräften bemüht, solche Gründe für die Nichterfüllung zu vermeiden oder zu beheben, und dass beide Parteien unverzüglich handeln, sobald solche Gründe nicht mehr vorliegen oder beseitigt sind. Die Partei, die von einem Fall höherer Gewalt betroffen ist, muss die andere Partei regelmäßig per E-Mail über die Prognosen zur Beseitigung oder Wiederherstellung dieses Falles höherer Gewalt informieren. Wenn die Auswirkungen eines Falles höherer Gewalt länger als 30 Tage nach der Benachrichtigung der anderen Partei über den Fall höherer Gewalt andauern, kann der Vertrag auf Antrag einer der beiden Parteien ohne Anspruch auf Entschädigung von Rechts wegen gekündigt werden,
- Durch den Kunden, insbesondere in folgenden Fällen: Beschädigung der Anwendung, Missbrauch der Terminals durch den Kunden oder seine Kundschaft, Fehler, Nachlässigkeit, Unterlassung oder Versagen seinerseits, Nichtbeachtung der gegebenen Ratschläge, Offenlegung oder unrechtmäßige Verwendung des dem Kunden vertraulich übermittelten Passworts,
- Fahrlässigkeit oder Unterlassung eines Dritten, über den LWS keine Kontroll- oder Aufsichtsbefugnis hat,
- Antrag einer zuständigen Verwaltungs- oder Justizbehörde auf vorübergehende oder endgültige Einstellung des Dienstes oder Mitteilung eines Dritten im Sinne von Artikel 6 des Gesetzes über das Vertrauen in die digitale Wirtschaft vom 21. Juni 2004 (im Folgenden "LCEN"),
- Teilweise oder vollständige Zerstörung der übermittelten oder gespeicherten Informationen infolge von Fehlern, die direkt oder indirekt dem Kunden zuzuschreiben sind.

3.2. Die von LWS im Falle einer Störung des Dienstes, die auf einen ihr nachgewiesenen Fehler zurückzuführen ist, zu leistende Entschädigung entspricht dem direkten, persönlichen und sicheren Schaden, der mit der betreffenden Störung verbunden ist, unter ausdrücklichem Ausschluss jeglicher indirekter Schäden, wie insbesondere Handelsschäden, Verlust von Aufträgen, Schädigung des Markenimages, Handelsstörungen jeglicher Art, Datenverlust, Verlust von Gewinnen oder Kunden (z.B. durch die unangemessene Offenlegung vertraulicher Informationen über sie aufgrund von Systemfehlern oder Hacking, Klage eines Dritten gegen den Kunden, etc.).

3.3. In jedem Fall ist die Höhe des Schadensersatzes, der LWS im Falle seiner Haftung auferlegt werden kann, auf die Höhe der Beträge beschränkt, die der Kunde für den betreffenden Zeitraum tatsächlich an LWS gezahlt hat oder die dem Kunden von LWS in Rechnung gestellt wurden, oder auf die Höhe der Beträge, die dem Preis der Leistung für den Teil des Dienstes entsprechen, für den die Haftung von LWS angenommen wurde. Es gilt der jeweils niedrigere dieser Beträge.

Im Rahmen eines kostenlosen Angebots wird dieser Betrag automatisch auf fünf (05) Euro (inkl. MwSt.) begrenzt. Alle Haftungsansprüche des Kunden gegen LWS müssen innerhalb von 12 Monaten nach Eintritt des Schadens geltend gemacht werden. Nach Ablauf dieser Frist kann keine Klage mehr gegen LWS erhoben werden.

3.4. Der Kunde verpflichtet sich, die vertragliche Haftung von LWS nur im Falle einer nachgewiesenen schwerwiegenden Verletzung einer wesentlichen Pflicht von LWS zum Zwecke der Wiedergutmachung eines direkten Schadens zu suchen. In jedem Fall haftet LWS nicht für indirekte oder immaterielle Schäden jeglicher Art, die dem Kunden möglicherweise entstehen, insbesondere nicht für finanzielle oder kommerzielle Schäden, entgangene Gewinne oder Datenverluste, selbst wenn der Anbieter über die Möglichkeit eines solchen Verlusts oder Schadens informiert wurde.

In jedem Fall ist die Haftung von LWS im Falle der Nichterfüllung einer ihrer wesentlichen Pflichten auf den vorhersehbaren Schaden bis zu einer Obergrenze von maximal 5000 (fünftausend) Euro beschränkt.

3.5. Der Kunde erkennt an, dass keine Bestimmung dieser Vereinbarung ihn von der Verpflichtung entbindet, alle



Beträge zu zahlen, die LWS für die erbrachten Leistungen zustehen.

ARTIKEL 4: PFLICHTEN UND HAFTUNG DES KUNDEN

4.1. Der Kunde erklärt, dass er über die Vollmacht, Autorität und Fähigkeit verfügt, die für den Abschluss und die Erfüllung der hierin festgelegten Verpflichtungen erforderlich sind.

Der Kunde verpflichtet sich, LWS bei der Einrichtung seines Kundenkontos und bei jeder Änderung desselben seine korrekten und aktualisierten Kontakt- und Bankdaten mitzuteilen.

Der Kunde verpflichtet sich, LWS innerhalb von 48 Stunden über jede Änderung seiner Situation und innerhalb von 24 Stunden über einen möglichen Verlust der Passwörter zu informieren.

Der Kunde erkennt an, dass er die Dienste auf eigene und alleinige Verantwortung betreibt. Er versichert, dass er die Dienste nicht für Zwecke nutzen wird, die gegen geltende Gesetze und Vorschriften verstoßen.

Der Kunde verpflichtet sich, alle geltenden gesetzlichen und regulatorischen Vorschriften einzuhalten, insbesondere die Vorschriften über Informatik, Dateien, Freiheiten und geistiges Eigentum sowie die Rechte Dritter. Der Kunde verpflichtet sich insbesondere, alle Erklärungen zur Verarbeitung personenbezogener Daten bei der Commission Nationale de l'Informatique et des Libertés (C.N.I.L.) abzugeben.

Der Webespace des Kunden darf nur für den Betrieb einer klassischen Website verwendet werden. Die Nutzung des Webespace für Online-Backups, als Speicherdatei / Massenspeicher oder zur Bereitstellung von Massendownloads ist untersagt. Der Kunde verpflichtet sich, zu vermeiden, dass die Gestaltung und der Abruf seiner Webseite zu einer außergewöhnlichen Belastung der Server führt, z. B. durch CGI-Skripte, die eine hohe Rechenkapazität erfordern oder viel Speicherplatz beanspruchen. LWS ist berechtigt, Webseiten, die diesen Anforderungen nicht entsprechen, einseitig zu löschen. LWS wird den Kunden so schnell wie möglich über die Umsetzung einer solchen Entscheidung informieren.

Der Kunde verpflichtet sich, keine Werke, Objekte, Dateien oder Daten, die durch das Urheberrecht oder verwandte Schutzrechte geschützt sind, illegal zu hosten, anzubieten oder zu verbreiten. Die Bereitstellung von Peer-to-Peer-Servern oder Download-Plattformen, das Streaming oder jede andere Handlung, durch die urheberrechtlich oder durch verwandte Schutzrechte geschützte Werke, Objekte, Dateien oder Daten Dritten zur Verfügung gestellt und unrechtmäßig geteilt werden könnten, ist ebenfalls untersagt. Die Einrichtung und Bereitstellung von Hyperlinks zu Websites, die Peer-to-Peer-Downloads, Download- oder Streaming-Dienste anbieten, sowie jede andere Handlung, durch die urheberrechtlich oder durch verwandte Schutzrechte geschützte Werke, Objekte, Dateien oder Daten Dritten zur Verfügung gestellt und unrechtmäßig geteilt werden könnten, ist ebenfalls untersagt. Sollte der Kunde seinen Verpflichtungen gemäß diesem Absatz nicht nachkommen, behält sich LWS das Recht vor, den Zugang zum Webespace zu blockieren oder den Server vom Netz zu trennen, seine Dienste ohne weitere Benachrichtigung auszusetzen und gegebenenfalls den genannten Vertrag zu kündigen.

Der Kunde verpflichtet sich darüber hinaus, alle notwendigen Versicherungen bei einer notorisch solventen Organisation abzuschließen, um alle Schäden abzudecken, die ihm im Rahmen des vorliegenden Vertrags oder seiner Ausführung zugerechnet werden können. Der Kunde erklärt, dass er alle rechtlichen Verpflichtungen, die sich aus der Ausführung seiner Leistungen gegenüber Dritten ergeben, vollumfänglich akzeptiert, wobei LWS in dieser Hinsicht aus welchem Grund auch immer weder gesucht noch beunruhigt werden kann, insbesondere im Falle der Verletzung von Gesetzen oder Vorschriften, die auf die Leistungen des Kunden anwendbar sind.

Der Kunde verpflichtet sich bei jedem Kontakt mit LWS, seine Anfrage klar und deutlich zu formulieren, entsprechend den üblichen Regeln.

4.2. Der Kunde verpflichtet sich, alle Beträge, die der Beschwerdeführer von LWS fordert, direkt an den Beschwerdeführer zu zahlen. Der Kunde verpflichtet sich ferner, auf Verlangen von LWS in jedem gegen LWS angestregten Verfahren zu intervenieren und LWS von allen Verurteilungen freizustellen, die in diesem Zusammenhang gegen LWS, gleich aus welchem Rechtsgrund, ausgesprochen werden, sowie von den LWS entstandenen Anwaltskosten.

Der Kunde verpflichtet sich daher, alle Ansprüche und/oder Verfahren unabhängig von ihrer Form, ihrem Gegenstand oder ihrer Art, die gegen LWS erhoben werden und die sich auf die Verpflichtungen beziehen, die dem Kunden im Rahmen dieses Vertrags auferlegt werden, auf eigene Rechnung zu führen.

4.3. Der Kunde ist verpflichtet, LWS die Kosten zu erstatten, die der "Registrar" für die Änderung seiner persönlichen Daten verlangt.

4.4. Der Kunde ist verpflichtet, die E-Mails von seinem LWS-Konto mindestens alle vier Wochen abzurufen. Wenn die Speicherkapazitäten, die dem für das Konto geltenden Tarif entsprechen, überschritten werden, behält sich LWS das Recht vor, die für den Kunden bestimmten persönlichen Nachrichten an den Absender zurückzusenden. Nach Ablauf eines Zeitraums von 80 (achtzig) Tagen werden die Nachrichten automatisch gelöscht.

4.5. Der Kunde ist verpflichtet, jedes Mal, wenn er oder einer seiner Beauftragten eine Datenänderung auf den Webservern von LWS vorgenommen hat, eine Datensicherung zu erstellen. Diese Sicherung muss auf einem anderen Medium als dem besagten Server gespeichert werden. Der Kunde muss insbesondere eine Sicherung aller Daten vornehmen, bevor LWS Arbeiten durchführt sowie vor der Installation von Hardware oder Programmen, die von LWS geliefert werden. Der Kunde ist stets verpflichtet, alle gelieferten Werkzeuge oder Programme auf ihre Eignung, Fehlerfreiheit und Kompatibilität mit seiner Umgebung zu testen, bevor er zu ihrer tatsächlichen Nutzung übergeht. Diese Pflichten gelten auch für Programme, die dem Kunden im Rahmen der Gewährleistung und Wartung von LWS geliefert werden. Der Kunde erkennt ausdrücklich an, dass er darüber informiert ist, dass bereits geringfügige Änderungen an Programmen das gesamte System unbrauchbar machen können.

4.6. Die Nichteinhaltung der oben genannten Punkte und der in den Sonderbedingungen genannten Punkte durch den Kunden, insbesondere die Durchführung jeglicher Aktivitäten durch den Kunden, die zu einer zivil- und/oder strafrechtlichen Haftung führen können, führt zum Recht von LWS, die Dienste des Kunden unverzüglich und ohne vorherige Inverzugsetzung abzuklemmen und/oder zu unterbrechen und den Vertrag sofort und von Rechts wegen zu kündigen, unbeschadet des Rechts auf jeglichen Schadensersatz, auf den LWS Anspruch haben könnte.

ARTIKEL 5: TECHNISCHE UNTERSTÜTZUNG

LWS stellt dem Kunden einen technischen Support der Stufe 1 zur Verfügung:

- Von ihrem Kundenbereich aus,
- Oder per Telefon unter den auf der Website angegebenen Telefonnummern.

Der Kunde hat außerdem die Möglichkeit, kostenpflichtige technische Supportleistungen der Stufe 2 oder Stufe 3 zu erwerben.

Stufe 1 - Unterstützung: LWS verpflichtet sich, den Kunden über den Verlauf seiner Bestellung zu informieren. LWS verpflichtet sich, das ordnungsgemäße Funktionieren der Merkmale des Dienstes zu überprüfen. LWS verpflichtet sich, Fehlfunktionen zu beheben, die in seiner alleinigen Verantwortung liegen. LWS bietet dokumentarische Ressourcen an, die direkt über den Kundenbereich zugänglich sind. LWS stellt dem Kunden außerdem ein Ticketsystem zur Verfügung. 1 (ein) Ticket entspricht 1 (einer) Fehlfunktion pro Kalendermonat, die LWS so schnell wie möglich beheben muss.

Stufe 2 - Bereitschaftsdienst: LWS stellt dem Kunden eine kostenpflichtige 15 (fünfzehn) Minuten dauernde Rufbereitschaftsoption zur Verfügung, in der sich LWS verpflichtet, den Kunden an Werktagen, ausgenommen Feiertage, so schnell wie möglich zurückzurufen, um das Problem im Rahmen der Zuständigkeit von LWS zu lösen. Der Preis für die Option "Rufbereitschaft" ist in den Preisbedingungen von LWS enthalten.

Stufe 3 - Fernwartung: LWS stellt dem Kunden eine kostenpflichtige Fernwartungsoption von 15 (fünfzehn) Minuten zur Verfügung, in der sich LWS verpflichtet, den Kunden an Werktagen (außer an Feiertagen) so schnell wie möglich zurückzurufen, um an seinem Arbeitsplatz einzugreifen und das Problem im Rahmen der Kompetenzen von LWS zu lösen. Der Preis für die Option "Fernbetreuung" ist in den Tarifbedingungen von LWS aufgeführt.

ARTIKEL 6: AUSFÜHRUNG, PREISE UND ZAHLUNG

6.1. Erstellung des Kundenkontos

Für jede Bestellung einer Dienstleistung bei LWS muss der Kunde ein Kundenkonto einrichten, das seine korrekten und aktuellen Kontakt- und/oder Bankdaten enthält. LWS behält sich das Recht vor, die Kontaktdaten des Kunden zu überprüfen, bevor die Aktivierung des Kundenkontos bestätigt wird, indem sie insbesondere eine Fotokopie des Personalausweises des Kunden anfordert oder einen Code per SMS versendet, der eine Bestätigung der übermittelten Informationen verlangt.

Der Zugang zum Kundenkonto erfolgt über einen Benutzernamen und einen vertraulichen Code (Passwort), mit dem sich der Kunde bei LWS identifizieren und verschiedene Operationen direkt durchführen kann (neue Anträge auf Registrierung von Domainnamen, technische Eingriffe bei bereits registrierten Domainnamen, Verwaltung des Hosting-Kontos usw.).



Jede von LWS erhaltene Anweisung, die den Benutzernamen und das Passwort des Kunden enthält, gilt als vom Kunden persönlich erteilt. LWS haftet nicht für eine betrügerische Verwendung dieser Kennungen.

Der Kunde ist allein verantwortlich für die Verwaltung seiner Benutzerkennung und des/der für die Nutzung des Dienstes erforderlichen Passworts/Passwörter. LWS lehnt jede Haftung für eine unrechtmäßige oder betrügerische Nutzung der dem Kunden zur Verfügung gestellten Benutzerkennungen und Passwörter ab. Die Bereitstellung der Benutzerkennungen und Passwörter erfolgt vertraulich. Jeder Verdacht auf eine absichtliche oder unabsichtliche Offenlegung der von LWS bereitgestellten Kennungen und/oder Passwörter führt zur alleinigen Haftung des Kunden unter Ausschluss der Haftung von LWS. Im Falle eines Antrags des Kunden auf Änderung des Passworts wird LWS diese Dienstleistung nach der dafür aufgewendeten Zeit in Rechnung stellen. Der Kunde trägt allein den Schaden und die Folgen einer Fehlfunktion des Dienstes, die sich aus der Nutzung durch seine Mitarbeiter oder andere Personen, denen der Kunde sein/ihre Passwort/e mitgeteilt hat, ergeben. Ebenso trägt der Kunde allein die Folgen des Verlusts oder der Offenlegung des/der oben genannten Passworts/Passwörter.

In allen Fällen des Verlustes oder Diebstahls der Benutzerkennung und/oder des Passworts muss der Kunde LWS unverzüglich darüber informieren, damit eine Änderung seines Passworts vorgenommen werden kann.

6.2. Bestätigung der Bestellung

LWS bestätigt dem Kunden unverzüglich per E-Mail den Erhalt des Bestellformulars und der geleisteten Zahlung und informiert ihn über die Durchführung der bestellten Dienstleistung unter den nachfolgend beschriebenen Bedingungen.

6.3. Ausführen der Bestellung

Die Bereitstellung des Dienstes erfolgt nach Aktivierung des Kundenkontos durch LWS unter den in Artikel 6.1 beschriebenen Bedingungen und innerhalb einer Frist von maximal 7 (sieben) Tagen ab der tatsächlichen Zahlung des Bestellformulars durch den Kunden. Die tatsächliche Zahlung ist erfolgt, sobald die dem Dienst entsprechenden Beträge auf dem Konto von LWS gutgeschrieben wurden.

Nach Ablauf dieser Frist und wenn LWS den Dienst ohne Angabe von Gründen nicht zur Verfügung stellt, ist der Kunde berechtigt, die Stornierung der Transaktion und die Rückerstattung der bereits gezahlten Beträge zu verlangen.

6.4. Tarife

Die gültigen Preise für die verschiedenen von LWS angebotenen Leistungen sind online auf der Website verfügbar. Die bestellten Dienste oder Leistungen sind im Bestellformular aufgeführt; sie verstehen sich inklusive aller Steuern zum Satz von 20% (sofern nicht anders angegeben) und sind in Euro zahlbar.

Bitte beachten Sie, dass der Mehrwertsteuersatz, der auf die vom Kunden bestellten Leistungen anwendbar ist, unterschiedlich sein kann, je nachdem, wo sich der steuerpflichtige Vorgang befindet. Die Preise für die vom Kunden bestellten Leistungen sind in der Bestellübersicht und auf der Rechnung inklusive aller Steuern zu dem am Wohn- oder Geschäftssitz des Kunden geltenden Steuersatz angegeben.

LWS behält sich das Recht vor, seine Preise jederzeit zu ändern (insbesondere aufgrund von Änderungen, die von den Registrierungsstellen vorgeschrieben werden, oder aufgrund von Währungsparitäten), vorausgesetzt, dass der Kunde mindestens 1 (einen) Monat im Voraus per E-Mail oder durch eine Online-Warnung auf der Website darüber informiert wird. In diesem Fall hat der Kunde ab dem Zeitpunkt der Benachrichtigung 1 (einen) Monat Zeit, um den vorliegenden Vertrag ohne Strafzahlung zu kündigen. Andernfalls wird davon ausgegangen, dass der Kunde die neuen Preise akzeptiert hat. Die Preisänderungen gelten für alle Verträge, insbesondere für solche, die noch nicht abgeschlossen sind.

LWS behält sich das Recht vor, jede neue Steuer oder jede Erhöhung des Satzes bestehender Steuern unverzüglich weiterzugeben.

Die von LWS erbrachten Leistungen sind bei Auftragserteilung zahlbar. Der Kunde ist allein verantwortlich für die Zahlung aller im Rahmen des LWS-Dienstleistungsvertrags geschuldeten Beträge. Sofern nicht rechtzeitig ein Aufschub beantragt und von LWS schriftlich gewährt wird, gilt ausdrücklich, dass die vollständige oder teilweise Nichtzahlung der vertraglich geschuldeten Summe bei Fälligkeit ohne vorherige Inverzugsetzung von Rechts wegen und ohne vorherige Inverzugsetzung zur Folge hat, dass LWS den Vertrag mit dem Kunden kündigt:

- Die sofortige Fälligkeit aller vom Kunden im Rahmen des Vertrags noch geschuldeten Beträge, unabhängig von der vorgesehenen Zahlungsweise,
- Die Aussetzung aller laufenden Leistungen, unabhängig von ihrer Art, unbeschadet des Rechts von LWS, von der Möglichkeit Gebrauch zu machen, den Vertrag zu kündigen,

- Die Unmöglichkeit, neue Leistungen abzuschließen oder bestehende Leistungen zu verlängern,
- Die Anwendung eines Verzugszinssatzes, der dem Dreifachen des in Frankreich geltenden gesetzlichen Zinssatzes entspricht.

Jede Unstimmigkeit bezüglich der Rechnungsstellung und der Art der Dienstleistungen muss innerhalb von 1 (einem) Monat nach Ausstellung des Bestellscheins per Einschreiben mit Rückschein per Post geäußert werden.

Sollten LWS Kosten entstehen, wird LWS den Kunden darüber informieren und ihm die entsprechenden Belege und die Rechnung zukommen lassen. Der Kunde muss dann den fälligen Betrag in Euro begleichen.

6.5. Rechnungsstellung und Zahlung

Der Kunde erklärt sich ausdrücklich damit einverstanden, dass ihm die Rechnung für die Dienstleistungen auf elektronischem Wege übermittelt wird. Wenn der Kunde dies wünscht, kann er sich an den Kundenservice von LWS wenden, um eine Rechnung in Papierform zu erhalten. Eine Kopie kann vom Kunden auf der LWS-Website in einer sicheren Sitzung ausgedruckt werden.

Die Zahlung erfolgt online per Kreditkarte zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses oder durch monatliche Abbuchung vom Bankkonto des Kunden im Falle eines Abonnements.

Wenn der Kunde bei der Bestellung von Waren und/oder Dienstleistungen die Zahlung per Kreditkarte oder per monatlicher Abbuchung vom Bankkonto wählt, wird er LWS eine Reihe von Informationen über seine Kreditkarte oder sein Bankkonto mitteilen und sich verpflichten, diese Informationen nach jeder Änderung zu aktualisieren.

Der Kunde hat die Möglichkeit, per Scheck zu zahlen, sofern dieser von einer Bank mit Sitz in Frankreich ausgestellt wurde. Der Kunde kann den Preis auch per Western Union, Geldanweisung, Verwaltungsanweisung oder internationaler Zahlungsanweisung begleichen.

Das elektronische Bankkarten-Zahlungssystem, das sich durch die Generierung einer einmaligen Kartennummer für jede über das Internet durchgeführte Banktransaktion auszeichnet, darf nicht zur Durchführung von Zahlungen durch automatische Verlängerung der Dienste verwendet werden.

Es obliegt dem Kunden, die Zahlungsmethode zu wählen, die für die bestellte Dienstleistung und deren Ausführungszeit geeignet ist.

LWS ist berechtigt, einen Domainnamen erst nach Zahlung der für die Registrierung geschuldeten Beträge (Registrierungsgebühr und Honorar von LWS) zu aktivieren.

6.6. Zahlungsverzug und unbezahlte Rechnungen

Bei Zahlungsverzug ist LWS berechtigt, die Zahlung von Zinsen in Höhe des gesetzlichen Zinssatzes oder nach ihrer Wahl einen Verzugszuschlag in Höhe des 1,5-fachen des gesetzlichen Zinssatzes für jeden Monat des Verzugs ab dem Zeitpunkt der Fälligkeit der Beträge, deren Zahlung nach diesem Artikel vorgesehen ist, zu verlangen.

Ebenso ist LWS im Falle eines Zahlungsverzugs im Zusammenhang mit einer Internet-Hosting-Leistung berechtigt, das besagte Hosting des Kunden unverzüglich zu sperren.

Bleibt die Mahnung des Kunden ohne Erfolg, kann LWS seine Forderung jederzeit an eine Factoringgesellschaft abtreten, in welchem Fall die Zahlung auf das Konto erfolgen muss, das in der von dieser ausgestellten Rechnung genannt ist. In diesem Fall wird LWS dem Kunden eine Pauschalsumme von fünfzehn (15) Euro für Verwaltungskosten in Rechnung stellen, die zum Zwecke der Eintreibung entstanden sind.

Grundsätzlich bezahlt der Kunde die Waren oder Leistungen bei der Bestellung. Ausnahmsweise sind die in den Preislisten genannten monatlichen Gebühren entsprechend dem gewählten "Paket" zu zahlen. In Bezug auf die Preise haben alle besonderen und abweichenden Vereinbarungen, die zwischen LWS und dem Kunden schriftlich getroffen wurden, Vorrang. Der Stand der Rechnungsstellung kann vom Kunden in seinem "Kundenbereich".



Der Erhalt einer Zahlungsaufforderung durch LWS bezüglich des vom Kunden abonnierten Dienstes führt zur vollständigen Aussetzung des unbezahlten Dienstes.

Nach Erhalt der Zahlungsaufforderung benachrichtigt LWS den Kunden per E-Mail. Der Kunde hat dann 7 Tage Zeit, seine Zahlung zu regulieren.

Zur Regulierung muss der Kunde per Banküberweisung ausschließlich einen Kostenvoranschlag zahlen, der dem Betrag der unbezahlten Rechnungen entspricht, sowie einen Pauschalbetrag, der den Bearbeitungskosten entspricht. Die Frist von 7 Tagen kann in Ausnahmefällen auf begründeten Antrag des Kunden und nach alleinigem Ermessen von LWS um 7 Tage verlängert werden.

Wird die Angelegenheit nicht innerhalb der gesetzten Frist bereinigt, wird der unbezahlte Service ausgesetzt und das Kundenkonto deaktiviert.

Der Kunde kann dann jederzeit regulieren, aber LWS kann nicht garantieren, dass die Daten erhalten bleiben oder dass der unbezahlte Dienst reaktiviert werden kann.

6.7. Dauer

Der Dienst hat die bei der Bestellung festgelegte Dauer. Die Daten werden nach Ablauf des Dienstes gelöscht. LWS verpflichtet sich, mindestens (1) eine Erinnerung per E-Mail vor Ablauf des Dienstes durchzuführen. Jede Handlung des Kunden gegenüber LWS, aus welchem Grund auch immer, führt automatisch zur Aussetzung des Dienstes und zur sofortigen Kündigung des Vertrages, ohne Anspruch auf Entschädigung jeglicher Art zugunsten des Kunden.

Nach Ablauf des Vertrages ist LWS berechtigt, den Domainnamen freizugeben. Alle Rechte des Kunden an und in Bezug auf den Domainnamen erlöschen spätestens zum Zeitpunkt der Freigabe des Domainnamens und die Daten werden gelöscht.

6.8. Dienstverlängerung

LWS wird den Kunden mittels E-Mails an den Kontakt des Kunden (E-Mail-Adresse, die unter der Verantwortung des Kunden auf dem Laufenden zu halten ist) vor Ablauf der Laufzeit über die Verpflichtung zur Zahlung des Preises für die Verlängerung des Dienstes, sofern diese möglich ist, informieren.

Jede Nichtzahlung oder nicht ordnungsgemäße Zahlung, d.h. insbesondere ein falscher Betrag, oder eine unvollständige Zahlung, oder eine Zahlung, die nicht die erforderlichen Referenzen enthält, oder eine Zahlung, die durch ein von LWS nicht akzeptiertes Mittel oder Verfahren erfolgt, wird einfach ignoriert und führt dazu, dass LWS den Antrag auf Registrierung oder Verlängerung ablehnt.

Handelt es sich um eine Verlängerung, die per Scheck bezahlt wird, obliegt es dem Kunden, die Verlängerung so rechtzeitig zu beantragen, dass der Scheck tatsächlich vor Ablauf des Service bei LWS eingeht und bearbeitet wird.

LWS haftet nicht für die Nichtverlängerung einer Dienstleistung aufgrund einer nicht honorierten oder nicht regulierten Zahlung durch den Kunden.

Der Kunde wird ausdrücklich darüber informiert und stimmt zu, dass der Dienst im Falle der Nichteinhaltung der vorstehenden Bestimmungen sofort zum Ablaufdatum ausgesetzt wird. Nach Ablauf dieser Frist werden alle Daten von LWS gelöscht.

LWS wird keine Daten über diese Frist hinaus aufbewahren. Es obliegt daher dem Kunden, alle notwendigen Datensicherungen vorzunehmen.

6.9. Zufrieden oder Geld zurück

Diese "Zufrieden oder Geld zurück"-Garantie kann vom Kunden nur einmal in Anspruch genommen werden, unabhängig von der Art der erworbenen Waren und Dienstleistungen, wobei alle vom Kunden erworbenen optionalen Dienstleistungen oder die Registrierung eines im Voraus bezahlten Domainnamens ausdrücklich davon ausgeschlossen sind. Der Kunde kann seinen Vertrag während der ersten 30 Tage kostenlos und ohne Angabe von Gründen im LWS-Kontrollpanel kündigen.

Der Kunde kann die "Zufrieden oder Geld zurück"-Garantie nicht in Anspruch nehmen, wenn sein Vertrag eine zeitliche Bindung nach sich zieht, es sei denn, die Bedingungen des Angebots sehen dies ausdrücklich vor.

ARTIKEL 7: KÜNDIGUNG, EINSCHRÄNKUNG UND AUSSETZUNG DES DIENSTES

7.1. Der Vertrag wird bei Ablauf von Rechts wegen gekündigt. Er kann über die Website verlängert werden, indem der Kunde den entsprechenden Preis unter den in Artikel 6 genannten Bedingungen zahlt.

7.2. Jede Partei kann den Vertrag von Rechts wegen und ohne Entschädigung kündigen, wenn höhere Gewalt länger als 30 (dreißig) aufeinanderfolgende Tage andauert.

7.3. Es steht dem Kunden frei, den Vertrag vorzeitig zu kündigen, indem er eine Mindestkündigungsfrist von 15 (fünfzehn) Tagen einhält und seine Entscheidung, den Vertrag zu kündigen, per Einschreiben mit Rückschein an folgende Adresse mitteilt: LWS - 10 rue Penthièvre 75008 Paris. Der Kunde hat keinen Anspruch auf Erstattung bereits gezahlter Beträge durch LWS.

7.4. In allen anderen Fällen, in denen eine der Parteien eine ihrer Verpflichtungen aus dem Vertrag nicht innerhalb von 7 (sieben) Tagen nach einer E-Mail der beschwerdeführenden Partei, in der die betreffenden Verstöße mitgeteilt werden, oder einer anderen rechtsverbindlichen Mitteilung der genannten Partei behoben hat, wird der Vertrag von Rechts wegen gekündigt, unbeschadet etwaiger Schadensersatzansprüche, die gegen die säumige Partei geltend gemacht werden könnten. Als Datum der Zustellung des Schreibens, das die betreffenden Verstöße enthält, gilt das Datum des Poststempels bei der ersten Präsentation des Schreibens.

7.5. LWS behält sich das Recht vor, den Dienst des Kunden zu unterbrechen, wenn dieser Dienst eine Gefahr für die Aufrechterhaltung der Sicherheit oder Stabilität der Hosting-Plattform von LWS darstellt. Soweit möglich, wird LWS den Kunden vorab informieren.

Im Bedarfsfall behält sich LWS die Möglichkeit vor, den Dienst zu unterbrechen, um technische Eingriffe vorzunehmen, die Funktionsweise des Dienstes zu verbessern oder Wartungsarbeiten durchzuführen. Diese Eingriffe sind nicht in der auf der Website angezeigten Verfügbarkeitsrate enthalten.

ARTIKEL 8: BETRIEBSBEDINGUNGEN

Der Kunde erkennt hiermit an, dass Schwankungen der Bandbreite und die Unwägbarkeiten des Internets unvorhersehbare technische Elemente sind, die zu einer Diskontinuität der von LWS angebotenen Leistungen führen können, ohne dass sie zu einer Rückerstattung oder Entschädigung zu seinen Gunsten führen können.

Darüber hinaus wird der Dienst von LWS von Rechts wegen eingeschränkt, begrenzt oder ausgesetzt:

- Wenn sich herausstellt, dass die Kundin/der Kunde die ihr/ihm zur Verfügung gestellten Dienste für eine wie auch immer geartete Tätigkeit nutzt, die nicht mit den Gesetzen und Vorschriften und/oder diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen und/oder den geltenden Besonderen Geschäftsbedingungen übereinstimmt,
- Wenn LWS eine entsprechende Mitteilung von einer zuständigen Behörde, einer Verwaltungsstelle, einem Schiedsgericht oder einem Gericht in Übereinstimmung mit den entsprechenden anwendbaren Gesetzen oder von einem Dritten erhält, sofern das gemeldete Merkmal als rechtswidrig oder haftbar für LWS erscheint,
- Wenn die im Kundenkonto angegebenen Kontaktdaten falsch, ungenau oder nicht aktuell erscheinen.

ARTIKEL 9: KONFORMITÄT DES DIENSTES

Der Kunde bestätigt, dass er die Angemessenheit des Dienstes für seine Bedürfnisse überprüft hat und dass er von LWS alle Informationen und Ratschläge erhalten hat, die für ihn notwendig waren, um diese Verpflichtung in Kenntnis der Sachlage einzugehen.

LWS behält sich das Recht vor, die Einhaltung der Nutzungsbedingungen des Dienstes zu überwachen.

ARTIKEL 10: TOLERANZ

Die Tatsache, dass LWS sich zu einem bestimmten Zeitpunkt nicht auf eine Bestimmung dieser AGB beruft und/oder eine Nichterfüllung einer in diesen AGB genannten Verpflichtung durch den Kunden toleriert, kann nicht als Verzicht von LWS auf die spätere Geltendmachung einer dieser Bestimmungen oder Verpflichtungen ausgelegt werden.

ARTIKEL 11: PERSÖNLICHE DATEN

LWS informiert den Kunden, dass die personenbezogenen Daten, die der Kunde LWS im Rahmen des Dienstes mitteilt, unter Beachtung der Allgemeinen Datenschutzverordnung (DSGVO) vom 25. Mai 2018 gespeichert werden. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten der Kunden von LWS wurde gemäß den Bestimmungen des Gesetzes Nr. 78-17 vom 6. Januar 1978, geändert durch das Gesetz vom 6. August 2004, bei der Commission Nationale de l'Informatique et des Libertés (Nationale Kommission für Informatik und Freiheiten) angemeldet.

Sie haben jederzeit ein Recht auf Zugang, Berichtigung, Änderung und Löschung Ihrer personenbezogenen Daten, wenn diese ungenau, unvollständig, missverständlich oder veraltet sind, gemäß dem Gesetz "Informatique et libertés" vom 6. Januar 1978.

Sie haben auch das Recht, aus legitimen Gründen Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen. Ein solcher Widerspruch wird jedoch die Nutzung der Website und insbesondere die Erbringung des Dienstes durch LWS unmöglich machen.

Sie können diese Rechte ausüben, indem Sie einen Brief mit einem Identitätsnachweis an die folgende Adresse schicken: LWS, 10 rue Penthièvre 75008 Paris.

Die vom Kunden übermittelten Daten werden während der Ausführung des Dienstes bis zur Schließung des Kundenkontos aufbewahrt. LWS untersagt die Weitergabe an Dritte und den Weiterverkauf der namentlichen Daten des Kunden, sofern in den Besonderen Geschäftsbedingungen nichts anderes festgelegt ist. Auch haben nur die Tochtergesellschaften von LWS Zugang zu diesen Daten.

Die vom Kunden übermittelten Daten werden für die gesetzlich vorgeschriebene Zeit aufbewahrt, die für die Beweisführung erforderlich ist. LWS untersagt jegliche Offenlegung, jeglichen Weiterverkauf der namentlichen Daten des Kunden, vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen in den Sonderbedingungen.

Der Kunde erkennt ferner an, dass LWS seine Informationen auf Anfrage von Verwaltungs-, Regulierungs- oder Justizbehörden weitergeben kann.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) der Europäischen Union ist am 25. Mai 2018 in Kraft getreten. Sie hat zum Ziel, die Datenverarbeitung europaweit einheitlich zu regeln.

LWS hält sich an diese neue Verordnung. Der Kunde ist verpflichtet, sich an diese Verordnung, die in den Besonderen Geschäftsbedingungen angegeben ist, anzupassen.

LWS informiert den Kunden, dass der Schutz persönlicher Daten in einem offenen Netzwerk wie dem Internet nicht vollständig sein kann. Insbesondere können andere Internetnutzer unter Umständen in der Lage sein, die Sicherheit des Netzes zu stören und bestimmte Informationsaustausche zu kontrollieren. Der Kunde ist allein verantwortlich für die Daten, die er besitzt, sowie für die Daten, die über das Internet übertragen und auf Webservern gespeichert werden.

ARTIKEL 12: WIDERRUFSRECHT

Der Kunde, wenn er Verbraucher im Sinne des französischen Rechts ist, wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass er in Anwendung des Hamon-Gesetzes über eine Frist von vierzehn (14) vollen Tagen verfügt, um sein Widerrufsrecht gegenüber LWS in Bezug auf die Erbringung der Dienstleistungen auszuüben.

Innerhalb dieser Frist kann eine vollständige Rückerstattung der entstandenen Kosten durch LWS an den Kunden erfolgen.

Dem Kunden wird der Betrag innerhalb von 14 Tagen nach Eingang seines Antrags per Kreditkarte oder Paypal zurückerstattet.

Der Antrag muss per Post mit einer Kopie des Personalausweises des Kontoinhabers oder per E-Mail aus dem Kundenbereich, in dem die Dienstleistung, die Gegenstand des Antrags ist, verwaltet wird, gestellt werden.

Vom Widerrufsrecht ausgeschlossen sind Verträge zur Lieferung von Waren, die nach Kundenspezifikation angefertigt werden oder eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind. Unter bestimmten Bedingungen unterliegen Verträge über die Lieferung von Software, bei denen das Widerrufsrecht nur ausgeübt werden kann, wenn das Produkt noch nicht "entsiegelt" wurde, d. h. die Verpackung unversehrt geblieben ist, sowie Verträge über die Erbringung von Dienstleistungen, die nur unterbrochen werden können, wenn ihre Ausführung noch nicht begonnen hat (z. B. die Reservierung von Domainnamen).

Der Kunde erkennt ausdrücklich an, dass er sein Widerrufsrecht in Bezug auf die Registrierung des bestellten Domainnamens nicht ausüben kann. Dieses Recht kann der Kunde auch nicht bei der Verlängerung der Registrierung ausüben.



Der Kunde erkennt ausdrücklich an, dass die Ausführung der von LWS erbrachten Dienstleistung mit der Bestätigung seiner vollständigen Zahlung beginnt. Dienstleistungen, mit deren Ausführung mit Zustimmung des Verbrauchers vor Ablauf der Widerrufsfrist begonnen wurde, sind vom Widerrufsrecht ausgeschlossen.

ARTIKEL 13: ÄNDERUNG

Die Online-AGB und die Besonderen Geschäftsbedingungen haben Vorrang vor den gedruckten AGB und Besonderen Geschäftsbedingungen.

Die Parteien vereinbaren, dass LWS von Rechts wegen seinen Dienst ändern kann, ohne dass es einer weiteren Formalität bedarf, als den Kunden durch eine Online-Warnung darüber zu informieren und/oder die Änderungen in die Online-AGB aufzunehmen.

In diesem Fall kann der Kunde abweichend von Artikel 7 den Vertrag innerhalb von dreißig Tagen nach Inkrafttreten dieser Änderungen kündigen.

ARTIKEL 14: ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

14.1. Teilbarkeit

Die Nichtigkeit einer Klausel der AGB, insbesondere in Anwendung eines Gesetzes, einer Verordnung oder infolge einer rechtskräftigen Entscheidung eines zuständigen Gerichts, hat nicht die Nichtigkeit der übrigen Klauseln der AGB zur Folge, die ihre volle Wirkung und Tragweite behalten. In diesem Fall müssen die Parteien die ungültige Bestimmung so weit wie möglich durch eine gültige Bestimmung ersetzen, die dem Geist und dem Zweck der AGB entspricht.

14.2. Titel

Die Überschriften der Artikel in den AGB sollen lediglich die Bezugnahme erleichtern und haben für sich genommen keinen vertraglichen Wert oder eine besondere Bedeutung.

14.3. Besondere Bedingungen und Anhänge

Besondere Bedingungen und eventuelle Anhänge werden durch Verweis in die AGB einbezogen und sind untrennbar mit den AGB verbunden. Alle Dokumente, die durch Verweis in den vorliegenden Vertrag einbezogen werden, können vom Kunden unter den auf der Website angegebenen Adressen eingesehen werden. Diese Dokumente können zudem Änderungen oder Weiterentwicklungen unterliegen.

14.4. Mitteilungen

Für jeglichen Informationsaustausch per E-Mail sind Datum und Uhrzeit des Servers von LWS zwischen den Parteien maßgeblich. Diese Informationen werden von LWS während der gesamten Dauer der vertraglichen Beziehungen aufbewahrt.

Alle in den AGB vorgesehenen Benachrichtigungen, Mitteilungen und Mahnungen gelten als rechtsgültig zugestellt, wenn sie per Einschreiben mit Rückschein an :

- Für LWS: 10 rue Penthièvre 75008 Paris,
- Für den Kunden: an die Post- und/oder E-Mail-Adresse, die er LWS mitgeteilt hat

14.5. Werbung und Promotion

LWS kann bei Werbung, Veranstaltungen, auf Kolloquien und in Fachpublikationen über professionelle Märkte die für den Kunden erbrachten Dienstleistungen in Anspruch nehmen sowie in seinen Geschäftsunterlagen und/oder seiner Broschüre erwähnen.

ARTIKEL 15: ZUWEISUNG DER ZUSTÄNDIGKEIT

Im Falle eines Rechtsstreits mit einem Kunden, der nicht als Verbraucher im Sinne des Verbraucherschutzgesetzes gilt, ist ausdrücklich und ausschließlich das Handelsgericht Paris (Frankreich) zuständig, ungeachtet der Vielzahl von Beklagten oder der Berufung auf eine Garantie, einschließlich für Not- und Sicherungsmaßnahmen im einstweiligen Rechtsschutz oder auf Antrag.

ARTIKEL 16: ANWENDBARES RECHT

Der vorliegende Vertrag unterliegt dem französischen Recht, insbesondere unter Ausschluss der Bestimmungen des Wiener Übereinkommens über den internationalen Warenverkauf. Dies gilt sowohl für die materiellen als auch für die formellen Regeln, unter Ausschluss der im französischen Recht vorgesehenen Konfliktregeln einerseits und der Bestimmungen des französischen Rechts, die dem vorliegenden Vertrag entgegenstehen, andererseits.



Die bloße Tatsache, dass Sie online buchen, gilt als volle und uneingeschränkte Annahme der vorliegenden AGB. Diese Bedingungen gelten für alle von LWS betriebenen Verkaufsseiten.